

Erledigt

Empfehlungen für den Kauf neuer Hardware

Beitrag von „Hubert1965“ vom 29. Juni 2019, 15:55

Hallo!

Kurzfassung:

Welche neu zu besorgende Hardware könnt Ihr empfehlen, um damit einen Hackintosh für unter 1000 Euro zu bauen, der auch 2030 noch brauchbar sein wird?

Lange Version:

Ich beschäftige mich schon seit längerem mit der Idee, einen Hackintosh zu bauen, und ab August 2019 soll es dann tatsächlich los gehen.

Nachdem ich einige Forumseinträge überflogen habe, scheint es bei vielen so zu sein, dass sie bereits eine bestimmte Hardware haben, und sich fragen, wie man auf dieser vorhandenen Hardware am besten MacOS installieren kann. Das ist bei mir nicht der Fall. Ich habe einen alten iMac (2012), der leider (mindestens) einen Hardwaredefekt hat und an manchem Tagen mehrmals pro Tag abstürzt und sich dann 30 bis 90 Minuten lang nicht mehr einschalten lässt. (Die Fachleute, die versucht haben, ihn zu reparieren, konnten die Ursache nicht finden, das Gerät ist irreparabel.) Ein neuer iMac ist mir aber zu teuer, außerdem möchte ich ein Dual- oder Tripel-Boot-System aufbauen (Ubuntu + MacOS + eventuell Windows).

Langer Rede kurzer Sinn:

Ich muss mir die Hardware erst kaufen, und ich kaufe sie ausdrücklich, um einen günstigen und langlebigen Hackintosh zu bauen.

Das sind meine Anforderungen:

- **Art des Geräts:**

Stand-PC.

Das Gehäuse darf beliebig groß sein, solange es nicht größer als ein Schubladenblock für einen Schreibtisch ist. (Das Gerät soll unter einem Schreibtisch stehen, wo es kein Mensch sieht.)

- **Preisgünstig**

Ich möchte für die gesamte Hardware deutlich weniger als 1000 Euro ausgeben. Darin sollte, wenn möglich, auch ein guter Monitor (27" oder größer) enthalten sein.

- **Zukunftssicher**

Ich weiß, dafür kann es keine Garantie geben, aber ich möchte eine möglichst große Wahrscheinlichkeit dafür haben, dass die jetzt anzuschaffende Hardware es zulässt, auch die MacOS-Version zu installieren, die Apple 2030 herausbringen wird. Bzw. soll das dann durch Austausch möglichst weniger Komponenten möglich sein.

Bis dahin soll es auch ohne große Probleme jederzeit möglich sein, ein Update auf die gerade aktuelle Betriebssystemversion zu machen.

- **Erweiterbar**

Da sich für 1000 Euro wahrscheinlich kein High-End-Gerät ausgehen wird, werde ich sicherlich die Hardware nachträglich aufrüsten wollen. Das soll leicht machbar sein.

- **Leise**

Das Gerät soll sehr leise sein. Idealerweise sollte man bei Tätigkeiten, die weder CPU noch GPU stark fordern, gar kein Lüftergeräusch hören.

- **Multi-Boot**

Ich möchte nach dem Einschalten zwischen mehreren installierten Betriebssystemen wählen können. Ich möchte zumindest Ubuntu und MacOS verwenden können. Wenn es nicht zu aufwändig ist, vielleicht zusätzlich auch noch Windows. (Wenn nicht, reicht mir für Windows eine virtuelle Maschine, die dann unter einem der anderen Betriebssysteme laufen kann.)

Ich möchte dabei einen Bereich auf der Festplatte haben, auf dem ich von allen installierten Betriebssystemen aus zugreifen kann, um dort nichtausführbare Dateien abzulegen (Textdateien, Videos, Bilder, usw.).

Keine Anforderungen:

Mir ist egal, ob beim Booten das Apple-Logo zu sehen ist oder etwas anderes.

Das Aussehen der Hardware ist mir völlig egal, das Gerät wird versteckt unter einem Tisch stehen (aber mit guter Luftzirkulation für die Kühlung).

Hauptsächliche Anwendungsbereiche:

- Office-Anwendungen (E-Mail, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentationsgrafiken)
- Softwareentwicklung, Webentwicklung (Webseiten, aber auch alle möglichen Skripte in unterschiedlichen Programmiersprachen)
- Musiksoftware (Notensatzprogramme)
- Gelegentlich Bildbearbeitung
- Eventuell auch Spiele mit 3D-Grafik, das ist aber derzeit nicht das Haupteinsatzgebiet, aber für eventuelle spätere Erweiterungen will ich auch diesen Punkt im Auge behalten.

Nachtrag (weil jemand in einer Antwort danach gefragt hat):

WLAN

Sorry, hab ich vergessen zu erwähnen. Ja, das ist ein MUSS.

Wenn das nicht ginge, müsste ich sonst ein ca. 20 Meter langes Ethernetkabel quer durch die ganze Wohnung verlegen. (Also entweder Löcher durch die Wände bohren, was ich gerne vermeiden will, weil das eine Miet-Wohnung ist. Oder Kabel irgendwie durch die Türen legen, was dann dazu führen würde, dass man die Türen nicht mehr zumachen kann.)

Bluetooth

Ich sag mal: Nice to have.

Ich verwende derzeit Bluetooth nur für die Maus, eine USB-Maus wäre denkbar, aber zweite Wahl.